

Felix Huby ist Träger des Sebastian-Blau-Ehrenpreises

Zu einer erneuten schwäbischen Sternstunde wurde die Verleihung des Sebastian-Blau-Ehrenpreises an den Schriftsteller Felix Huby als „herausragendem Botschafter schwäbischer Lebensart und Denkweise“.

Huby alias Eberhard Hungerbühler aus Dettenhausen, der in seiner Lesung die schwäbische Mundart mit ihrem grandiosen Wortschatz und mit ihrer Grammatik in den Rang einer eigenständigen Sprache hob.

Heidemarie A. Hechtel (Stuttgarter Zeitung) kommentiert den Abend als *witzig, poetisch und aufschlussreich auch für Reischmeckele. Genau wie die Schwäbisch schwätzenden Charaktere, denen Felix Huby im Fernsehen bundesweite Popularität verschaffte. An der Spitze „Tatort“-Kommissar Bienzle. Und alle Figuren, denen das hier nicht fehlende Volksschauspieler-Paar Walter Schultheiß und Trudel Wulle in Serien wie „Ob Gott, Herr Pfarrer“ urschwäbisches Profil verlieh.*

„Du hast das Bild des Schwaben humorvoller, freier und warmerherziger gemacht“, pries Uwe Zellmer, Gründer des Lindenhoftheaters Melchingen, Felix



Laudator Uwe Zellmer, Felix Huby, Dr. Wolfgang Wulz und der Blauehrenpreisträger von 2013, Dr. Gerhard Raff, bei der Preisverleihung (von recht nach links)

Die von Carmen und Pius Jauch musikalisch meisterhaft veredelte Preisverleihung im SparkassenForum bildete den mundartlichen Höhepunkt der Baden-Württembergischen Literaturtage in Böblingen und Sindelfingen.

Unter dem Thema „Mund.art-Poesie“ präsentierten in 12 Abend- und Schulveranstaltungen 26 Künstler*innen vor fast 600 Gästen die im Land beheimateten Dialekte Schwäbisch, Alemannisch und Fränkisch.

Mund.art-Poesie bei den Landesliteraturtagen

*Alemannische, fränkische und schwäbische Künstler*innen übten im Herbst bei den 34. Landesliteraturtagen Baden-Württemberg in Sindelfingen und Böblingen den Schulterchluss und bespielten das Publikum mit teils nachdenklicher, teils humorvoller, immer aber sprachlich ausgefeilter Mundart-Poesie.*

Der auch im Stuttgarter Speckgürtel nicht unbekanntere Alemannendichter Markus Manfred Jung und der geniale Musikprofessor Uli Führe setzten genauso hohe literarische Maßstäbe wie die schwäbischen Pendanten Hanno Kluge, Marlies Grötzinger und Bernd Merkle sowie die Liedermacherinnen Claudia Pohel, Friedel Kehrer zusammen mit Pius Jauch, dem unverwechselbaren Barden von der schwäbisch-alemannischen Grenze. Der Mittelbadner Wolfgang Müller trug herrlich mündende fränkische „Guetsle“ bei und stand seinen bei Spitzenkoch Timo Böckle im Reussensteiner Küchengewölbe auftretenden schwäbisch-äblicherischen Wortakrobaten Susanne Zimmerer und Herbert Demel in keiner Weise nach. Das „I-Dipfele“ setzte schließlich die schwäbische Akustik-

Folkrockband „Gradraus“ mit der sehr lyrisch anmutenden Songpoetin Anke Hagner im Sindelfinger Pavillon der IG Kultur.

„Die mundartlichen Events fanden in der lokalen Presse, bei Regio-TV und sogar in Internetblogs erstaunliche Beachtung“, bilanziert Vorstand und Autor Dr. Wolfgang Wulz das aufwändige Engagement seines Vereins und des Kooperationspartners Förderverein „Schwäbischer Dialekt“.

Bereits im Frühjahr 2018 gibt es im Rahmen der Baden-Württembergischen Heimattage in Waldkirch eine erneute Kostprobe der südwestlichen Dialekte bei einer „alemannisch-schwäbischen Nacht“ mit Carola Horstmann, Markus Manfred Jung, dem Duo Goschehobel, Sabine Essinger, Pius Jauch und Hanno Kluge.

Info: Samstag, 17. März um 19.30 Uhr in der Festhalle Kollnau, dieses Mal von der „Muettersproch-Gsellschaft“ organisiert.



Marlies Grötzinger

Zum Jahreswechsel

Gnueg gschriebe ond gschwätzt ond gnuetel...

... hemmer jetz wieder des ganze Johr lang, liabe Mitglieder, Leserenne ond Leser! Ond sottet halt an Augablick zom Gruaba ond Grüabla komme en dera Weihnachtzeit. Für de Verei wars wieder a rappelvolls Johr. 20 Stammtisch hemmer jetz em ganze Ländle vom Necker bis zur Ostalb, dia Raodeburger Blaudäg hemmr bspielt ond bei de hochgstochene Landesliteraturdäg en Beblenga ond Sendelfenga waret mir drbei an vorderster Stell, bsonders mit onserm Sebastian-Blau-Ehrenpreis für de Felix Huby als bombigem Hailait!

Ond onsre 313 Mitglieder sorget äll Dag drfür, dass onser schwäbische Sproch leba, wachse ond blüeha duat.

*Dankschee an alle Onderstützer*enne, a gsegnet's Feschd ond a guets Nuis!*

Wolfgang Wulz, Vorsitzender

Plaketten für verdiente Mund.art-Gasthäuser

15. Herrenberger Stammtisch

Mit Freude nahm Hasenwirtin Nölly die von unserem Verein neu geschaffene Plakette „Mund.art-Gasthaus – Traditionslokal mit schwäbischem Stammtisch“ entgegen.

Danach spielten der Liedermacher Günther Wölfle und Bassist



Dieter Hildenbrand und Günther Wölfle

Dieter Hildenbrand auf. Der Gäubote berichtet: *Wölfle covert Melodien der Beatles oder der Rolling Stones, und wenn er mit der Verzweiflung eines echten Schwaben, die auch nur von einem solchen wahrhaft nachempfunden werden kann, in der Stimme singt: „Seit yeschderday, do isch mei Fahrrad he!“, leiden alle Zuhörer mit. Das „App-Lied“ nimmt die neuen Abhängigkeiten digital-faszinierter Zeitgenossen aufs Korn: „Ohne App bischheit an Depp, ohne App kosch net verreisa oder aufs Klo ganga zum Sch... Ohne Schmartfon goht des net, ond erscht recht net ohne App!“ Dass der Alltag kein Artefakt aus Zuckerguss und Rosen ist, ist zwar nicht nur den Schwaben klar, doch begegnet man dieser Tatsache hierzulande in Günther Wölfles schwäbischer Version des Hits „Sexbomb“ mit dem Refrain „Blöds Glomp, blöds Glomp!“, die somit zu einer Ode an die Misslichkeiten dieser Welt mutiert. Kleine Perlen aus dem schwäbischen Mikrokosmos, die einen Abend angenehm verstreichen und die Muttersprache im Herzen behalten lassen.*

Zur Feier des 40. Mund.art-Stammtisches in der Rottenburger Kultkneipe „Stanis“

war eigens ein Fernseheteam vom SWR-Landessender Rheinland-Pfalz angereist, das die ganz besonders anheimelnde Atmosphäre und die lebhaften Publikumsbeiträge beim 2004 von Pfarrer i.R. Rudolf Paul und Peter Nagel als Urtyp gegründeten Stammtisch einfangen wollte. Dem völlig überraschten Wirtsehepaar Michaela und Klaus Biesinger



überreichte mund.art-Vorsitzender Dr. Wulz anlässlich des beachtlichen Jubiläums die Plakette „Mund.art-Gasthaus - Traditionslokal mit schwäbischem Stammtisch“.

Beim 15. Stuttgarter Mund.art-Stammtisch in der Brauereigaststätte Dinkelacker-Schwabenbräu

konnte sich Inhaber Felipe Ribas-Heredia nicht nur über einen knallvollen Braukeller, sondern genauso über die Plakette „Mund.art-Gasthaus - Traditionslokal mit schwäbischem Stammtisch“ freuen! Hauptgast Helmut Eberhard Pfitzer unterhielt die Gäste mit einem geistreichen Programm voller „Verstand ond Gfühl“. Im freien Teil des Abends kam zudem hochkarätig Schwäbisches von



Elke Zinßer, Herbert Demel, Reinhold Frank, Hanno Kluge und als Premieren Überraschungsgast Helga Becker als „Frau Nägele“ zu Gehör.

Stammtischpremiere in Backnang

Bei dieser „Däufet“ entzückte die Kabarettistin Sabine Essinger, zugleich als Vize-Vorstand und „Dote“ im Einsatz, die 40 mundartbegeisterte Hiesige ond Zuegreiste, Recht- ond Wiaschdgläubige, die Albvereinsvorsitz Albert Dietz im voll besetzten Nebenzimmer der „Eintracht“ begrüßte. Nach etlichen

„Verwandlungen“ der Künstlerin im Laufe ihres Programms, das immer wieder von Beifall und Lachen unterbrochen wurde, verging die erste Stunde wie im Flug. Nach der Pause brachte Günther Wölfle mit schwäbischen Liedertexten, die er bekannten Hits unterlegte, gewaltige Stimmung in den Saal und das Publikum sang begeistert die Refrains mit. Sogar unsere Neubürger waren begeistert und meinten, das meiste verstanden (vielleicht auch begriffen) zu haben. -tz

1. Mund.art-Stammtisch auf der Ostalb

Bernd Merkle, schwäbischer Mundartautor, lockte viele Gäste in den Traditionsgasthof Hirsch. Merkle war prominenter Gast beim Mundartstammtisch in Wasseralfingen, zu dem alle Freunde des Schwäbischen zum ersten Mal eingeladen waren. Merkle entzündete geradezu ein schwäbisches Feuerwerk, in dem seine mal humorvollen Gedichte und mal hintergründigen Geschichten wie in allen Farben aufscheinende Sterne waren, gespickt mit Wortwitz und Sprachspielereien. So auch die Geschichte von de „Henna“, die „henna ond dussa“ leben dürfen. Ein bisschen blitzte darin auch die „Maufaulhaid“ der Schwaben auf. Nur ungerne und mit viel Applaus entließen die Gäste Merkle auf seinen weiten Heimweg.



Bernd Merkle

Wer angenommen hat, der Abend im Hirsch sei an dieser Stelle aus gewesen, wurde überrascht von zahlreichen Mundartbeiträgen der Gäste. Darunter war auch ein musikalischer Beitrag der Sängerlust aus Treppach, deren Sängerinnen und Sänger in einem ihrer Lieder unser Ländle hochleben ließen. Das schwäbische Vesper im Hirsch rundete den „saumäßig“ gelungenen Abend ab. Nach diesem geglückten Auftakt werden 2018 weitere Stammtischrunden im „Hirsch“ folgen. -lg

Mei Hoimet

Was isch mei Hoimet?
Wo isch mei Hoimet?
Ben i en Toil vo meiner Hoimet?
Oder isch d Hoimet en Toil vo mir?
Isch d Hoimet bloss om mi rom?
Oder au en mir dren?
Wer gherzt zu meire Hoimet?
Gherzt die mir alloi?
Oder wird se greeßer, wenn mr se mit andre toilt?
So wia d Liab?

Isch d Hoimetliab ausgrenzend?
Oder isch se eiladend?
Ka mr mit dr Hoimet au Schendluader treiba?
Oder ischd Hoimet oifach bloss do?
Kennt i mir vorstella, d Hoimet zum verliera?
Dees wär mr arg!
Oder se zum Verlassa?
Noi, ed om veeel!!!!

Froga iber Froga ond bloss oi Antwort: HOIMET HALT!

Reinhold Frank

(vorgetragen beim Stuttgarter Mund.art-Stammtisch)

SEBASTIAN BLAU PREIS

FÜR SCHWÄBISCHE
MUNDART

schwä:bisch schreiba LITERATUR 2018

Ausschreibung unter:
www.sebastian-blau-preis.de

Der Wettbewerb richtet sich an neben- und hauptberuflich tätige Autorinnen und Autoren, die Texte in schwäbischer Mundart verfassen, unabhängig von deren Wohnort.

Jede/r Teilnehmer/in kann **einen** Mundarttext **literarischer** Gattung (Lyrik, Prosa, jedoch keine dramatische Arbeit) einreichen, der bisher noch nicht veröffentlicht sein darf.

Die Wettbewerbsbeiträge dürfen maximal zehn DIN-A4-Seiten (gedruckt in 12-Punkt-Schrift, eineinhalbzeilig, ca. 18.000 Zeichen) umfassen.

schwäbische
mund.art



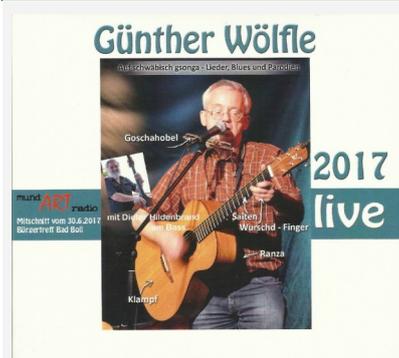
wager.de



Fließend schwäbisch.

Infos: www.mund-art.de

Neuerscheinungen von Mitgliedern



Günther Wölfle, 2017 live
Auf schwäbisch gsonge -
Lieder, Blues und Parodien.
Mit Dieter Hildenbrand am Bass

Mitschnitt mundARTradio 30.6.2017
beim Bürgertreff Bad Boll.
Bezug über: ginderzylinder@aol.com



MUGGABATSCHR – schwobarock
Die gröschde Hits aus über 40 Jahr
Demo-CD mit vier Titeln:
Reggae di uf (Wolle Kriwanek)
Hoim ens Schwobaland (Hank Häberle jr.)
Oiner isch emmr dr Arsch (Schwoißfuß)
Hafer- und Bananenblues
(Äffle & Pferdle)
Bezug über: buddy@muggabatschr.de

300. Mitglied bekommt Buchgeschenk

Die schwäbische Märchenerzählerin Marie-Luise Ilg aus Wasseralfingen wurde am Rande der Finissage der vom Bund für Heimatpflege veranstalteten und von Joachim Wagenblast kuratierten Ausstellung „Schwaben-Württemberg“ (mit Exponaten u.a. des Künstlers Sieger Köder) durch Vorstand Dr. Wolfgang Wulz als 300. Mitglied mit einem Buchgeschenk im Verein begrüßt. Das Neumitglied hat inzwischen im dortigen Traditionslokal „Hirsch“ nicht nur den ersten Mund.art-Stammtisch auf der Ostalb gegründet (siehe Bericht auf S.2 dieser INFO), sondern ist seit kurzem auch an mehreren Schulen im Raum Aalen für unser Projekt „Mundart in der Schule“ unterwegs.



Als Mitglied 299 ist die neu gegründete Gruppe MUGGABATSCHR in den Verein eingetreten. Bandleader Buddy Bosch sowie Holger Blösch, Stefan Weidner, Hardy Fritsch und Oliver Brandl er-



hielten ihre Buch- und CD-Geschenke bei der diesjährigen STUTTGARTNACHT im Stadtbüro der STUTTGARTER NACHRICHTEN. Sie präsentierten dort mit den Stimmen von Pferdle & Äffle den legendären Hafer- und Bananenblues und andere Höhepunkte ihres neuen Programms. Auch unser Mitglied Monika Hirschele, Schauspielerin und Theaterautorin („Em Charlie sei Tante“) war mit von der Partie, bei der Wolfgang Wulz die Vereinsarbeit und das Projekt „Mundart in der Schule“ den Stuttgarter Nachtschwärmern vorstellen durfte.

Nach dem Verkauf des Silberburg-Verlags an GeraNova Bruckmann **Kurz notiert**

ergeben sich bei der Zeitschrift SCHÖNES SCHWABEN ab 2018 Veränderungen. Die landeskundlich wertvolle Publikation, in der unser Verein seit 1998 für eine Vereinsseite verantwortlich zeichnet, erscheint künftig unter dem Titel SCHÖNER SÜDWESTEN sechsmal jährlich. Die erste Ausgabe kommt in sehr hoher Auflage als Februar/März-Heft wie gewohnt mit unserer grünen Vereinsseite am 5. Januar 2018 in den Handel. Alle Abonnenten sowie die Bezieher des vergünstigten Vereinsabos sollen in den nächsten Wochen in einem Rundbrief des Verlags auch persönlich über das neue Format informiert werden. Der bisher verantwortliche Redakteur Torsten Schöll verlässt den Verlag bedauerlicher Weise zum Jahresende. Wir danken ihm für die langjährige, stets vertrauensvolle Zusammenarbeit ganz herzlich und wünschen ihm für seine berufliche Zukunft das Beste!

schwäbische mund.art

schwäbische mund.art e.V.

Vorsitzender: Dr. Wolfgang Wulz
Goldregenstraße 6, 71083 Herrenberg
Tel. 07032-75130

E-Mail: vorstand@mund-art.de

Stellv. Vorsitzender: Pius Jauch

Tel.: 01577-5961819

E-Mail: pius.jauch@mund-art.de

Stellv. Vorsitzende: Sabine Essinger

Tel. 07143-278607

Mail: sabine.essinger@mund-art.de

Schatzmeister: Vitus Miller

Tel.: 0711-845740

E-Mail: vitus.miller@mund-art.de

Schriftführung: Inge Utess-Sulan

Tel. 0711-589729

E-Mail: inge.utess-sulan@mund-art.de

Beisitzer: Klaus-Dieter Reichert

Tel.: 07157-8520

E-Mail: kd.reichert@mund-art.de

Beisitzer: Reiner Dinger

Tel.: 07032-71643

E-Mail: reiner.dinger@mund-art.de

Mundart in der Schule

Dr. Wolfgang Wulz

E-Mail: schule@mund-art.de

www.mundart-in-der-schule.de

Sebastian Blau Preis

Pius Jauch

info@sebastian-blau-preis.de

www.sebastian-blau-preis.de

Internet: www.mund-art.de

schwäbische mund.art e.V.

Vereinsregister beim Amtsgericht Stuttgart
VR 6080

St.Nr. 56002/41621 FA Böblingen

Spenden- und Vereinskonto:

Kreissparkasse Böblingen

IBAN DE85603501300000122294

BIC BKRDE63XXX

Gläubiger-ID DE55ZZZ00000523943

Neue Mitglieder

Wir begrüßen herzlich als neue Mitglieder:

- **Albert Dietz** aus Backnang
- **Dres. Albrecht und Dorothee Kaudauke** aus Sindelfingen
- **Jürgen und Waltraud Krämer** aus Korntal-Münchingen
- **Felix Huby** aus Berlin als Ehrenmitglied



Felix Huby bei einer Lesung am Goldberg-Gymnasium Sindelfingen mit Oberstufenschüler/innen, die als Sechstklässler 2013 den 1. Preis beim Mundartwettbewerb in den Schulen gewonnen hatten.

Termine 2018

Alle unten angezeigten öffentlichen Vereinsveranstaltungen von „schwäbische mund.art e.V.“ finden in Kooperation mit dem „Förderverein Schwäbischer Dialekt e.V.“ statt.

Hauptveranstalter bei den unterstrichenen Veranstaltungen ist der Förderverein Schwäbischer Dialekt

2017

5. Dezember, 19 Uhr: Stammtisch mit Gertrudis Weiß, SV-Sportheim, Baisingen

7. Dezember, 19 Uhr: Stammtisch mit Labersäckle, Eleonore Lindenberg, Klaus Jörder und Wolfgang Rupp, Kreuz, Fellbach-Oeffingen

10. Dezember, 18 Uhr: Oberschwäbischer Abend mit Saitencocktail, Heilixblechle und Bernhard Bitterwolf, Kornhaus, Bad Waldsee

28. Dezember, 19 Uhr: Stammtisch, Grüner Baum, Erligheim

Ab dem Jahr 2018 werden die Termine nach Veranstaltungsorten sortiert.

2018

Aspach-Großaspach

19. April, 19 Uhr: Stammtisch mit Tommy Nube, Gaststätte Traube, Backnanger Str. 13

Backnang

25. September, 19 Uhr: Stammtisch mit Wilfried Albeck, Gaststätte Eintracht, Gartenstraße 149

Bad Cannstatt

23. Januar, 19 Uhr: Stammtisch mit Helmut E. Pfitzer, Gaststätte Cannstatter Tor, Bahnhofstraße 30

30. September, 10 Uhr: Mundartgottesdienst mit Pfarrer Manfred Mergel, Schwaben-Bräu-Festzelt

Fellbach-Oeffingen

1. März, 19 Uhr: Stammtisch mit Tommy Nube, Kreuz, Hauptstraße 40

Herrenberg

18. Januar, 19 Uhr: Stammtisch mit Karl Napf, Hotel-Gasthof Hasen, Hasenplatz

19. April, 19 Uhr: Stammtisch mit Toni Tauscher, Hotel-Gasthof Hasen, Hasenplatz

18. Oktober, 19 Uhr: Stammtisch mit der Kehrwoch-Mafia, Hotel-Gasthof Hasen, Hasenplatz

Rottenburg am Neckar

15. Februar, 19 Uhr: Stammtisch, Weinstube Stanis, Steig 6

18. März, 15 Uhr: Mund.art-Café mit Monika Hirschle, Kulturzentrum Zehntscheuer, Bahnhofstr. 16

17. Mai, 19 Uhr, Stammtisch, Weinstube Stanis, Steig 6

20. September, 19 Uhr: Sebastian Blau-Tage – Blau-Abend mit Peter Nagel, Weinstube Stanis

22. September, 19 Uhr: Sebastian Blau-Tage – Sieba Schwoba mit Patrick Nagel, Marco Truffner, Wilfried Albeck, Sabine Schief und der Band "Muggabatschr", Zehntscheuer, Bahnhofstr. 16

14. Oktober, 17 Uhr: Preisverleihung SEBASTIAN BLAU PREIS für LITERATUR, Kulturzentrum Zehntscheuer, Bahnhofstr. 16

15. November, 19 Uhr, Stammtisch, Weinstube Stanis, Steig 6

Rottenburg-Baisingen

13. März, 19 Uhr: Stammtisch mit Peter Fidel u. Lena Barth, SV-Vereinsheim, Baisingen, Galgenweg

21. September, 19 Uhr: Sebastian Blau-Tage – Mundartfest mit der SV-Sängerabteilung, Karl Napf, Günther Wölflé und Marlies Blume, Baisingen, Schloss-Schauer, Schloss-Str. 2

4. Dezember, 19 Uhr: Stammtisch mit Elke Zinßer, SV-Vereinsheim, Baisingen, Galgenweg

Rottenburg-Oberndorf

10. März, 12 Uhr: Gemeinsames Mittagessen;

14 Uhr: Mitgliederversammlung (öffentlich)

16 Uhr: Vortrag von Dr. Rudolf Bühler, Ludwig-Uhland-Institut der Universität Tübingen, über den „Sprechenden Sprachatlas Baden-Württemberg“, Oberndorf, Sonnenzentrum, Im Leimengrübule 14

14. April, 10-17 Uhr: **10. Mund.art-Schreibwerkstatt** mit Hanno Kluge und Klaus-Dieter Reichert, Oberndorf, Sonnenzentrum, Im Leimengrübule 14

Stuttgart

14. Febr., 19 Uhr: Stammtisch mit Hillu's Herzdropfa, Dinkelacker-Schwabenbräu, Tübinger Str. 46

16. Mai, 19 Uhr: Stammtisch mit den Gluzger, Dinkelacker-Schwabenbräu, Tübinger Str. 46

11. Juli, 19 Uhr: Stammtisch mit Rolf Gerlach, Dinkelacker-Schwabenbräu, Tübinger Str. 46

12. September, 19 Uhr: Stammtisch mit Walter Spira, Dinkelacker-Schwabenbräu, Tübinger Str. 46

17. Oktober, 19 Uhr: Stammtisch mit Tommy Nube, Dinkelacker-Schwabenbräu, Tübinger Str. 46

14. November, 19 Uhr: Stammtisch mit Gradraus, Dinkelacker-Schwabenbräu, Tübinger Str. 46

Tübingen

11. April, 19 Uhr: Stammtisch mit Doris Oswald und Friedel Kehrer, Hirsch, Kilchberg, Closenweg 4

Waldkirch

17. März, 19.30 Uhr, Alemannisch-schwäbische Nacht mit Carola Horstmann, Markus Manfred Jung, dem Duo Goschehobel, Sabine Essinger, Pius Jauch und Hanno Kluge, Festhalle Kollnau, Vogteistraße 3 (im Rahmen der Baden-Württembergischen Heimattage)

Weissach im Tal-Unterweissach

10. Juli, 19 Uhr: Stammtisch mit Rolf Gerlach, Heimatmuseum, Brüdener Str. 7

Aktuelle Termine immer auch auf unserer Webseite unter www.mund-art.de/termine.html

Dies sind ausschließlich offizielle Vereinsveranstaltungen. Eigene Veranstaltungen bitte direkt an info@silberburg.de für den Veranstaltungskalender in SCHÖNER SÜDWESTEN (erscheint ab 5.1.2018 zweimonatlich) melden. Sie werden dann dort mit dem Vereinslogo veröffentlicht.

